



Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald



Aufbau einer Geodateninfrastruktur im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald

*IUK-Fortbildungs-
veranstaltung WIBAS
28.05.2008*

Thomas Dellert
FB Informationstechnik & EDV
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/2187-1365

Gliederung

- 1. Bisherige GIS-Aktivitäten**
- 2. Projektorganisation Geodateninfrastruktur im Landratsamt „GDI-LKBH“**
- 3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf**
- 4. Weitere Schritte**



Gliederung

- 1. Bisherige GIS-Aktivitäten**
2. Projektorganisation Geodateninfrastruktur im Landratsamt „GDI-LKBH“
3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf
4. Weitere Schritte



1. Bisherige GIS-Aktivitäten

- vor der Verwaltungsreform kamen die GIS-Impulse und -Aktivitäten primär aus den Bereichen Boden und Altlasten sowie Naturschutz
- 2002: Einführung eines „**Geo-Portals**“ als fachübergreifendes web-basiertes Geo-Informationssystem (ArcIMS – esri). Es werden Karten aus unterschiedlichen Fachbereichen (Schwerpunkt: Umwelt) präsentiert.
 - realisiert und betreut durch die Gesellschaft für Angewandte Hydrologie und Kartographie mbH, Freiburg
 - stabile, wartungsarme Lösung
 - Problem: keine Anbindung an die UIS-Datenbank
 - > fehlende Aktualität der Daten





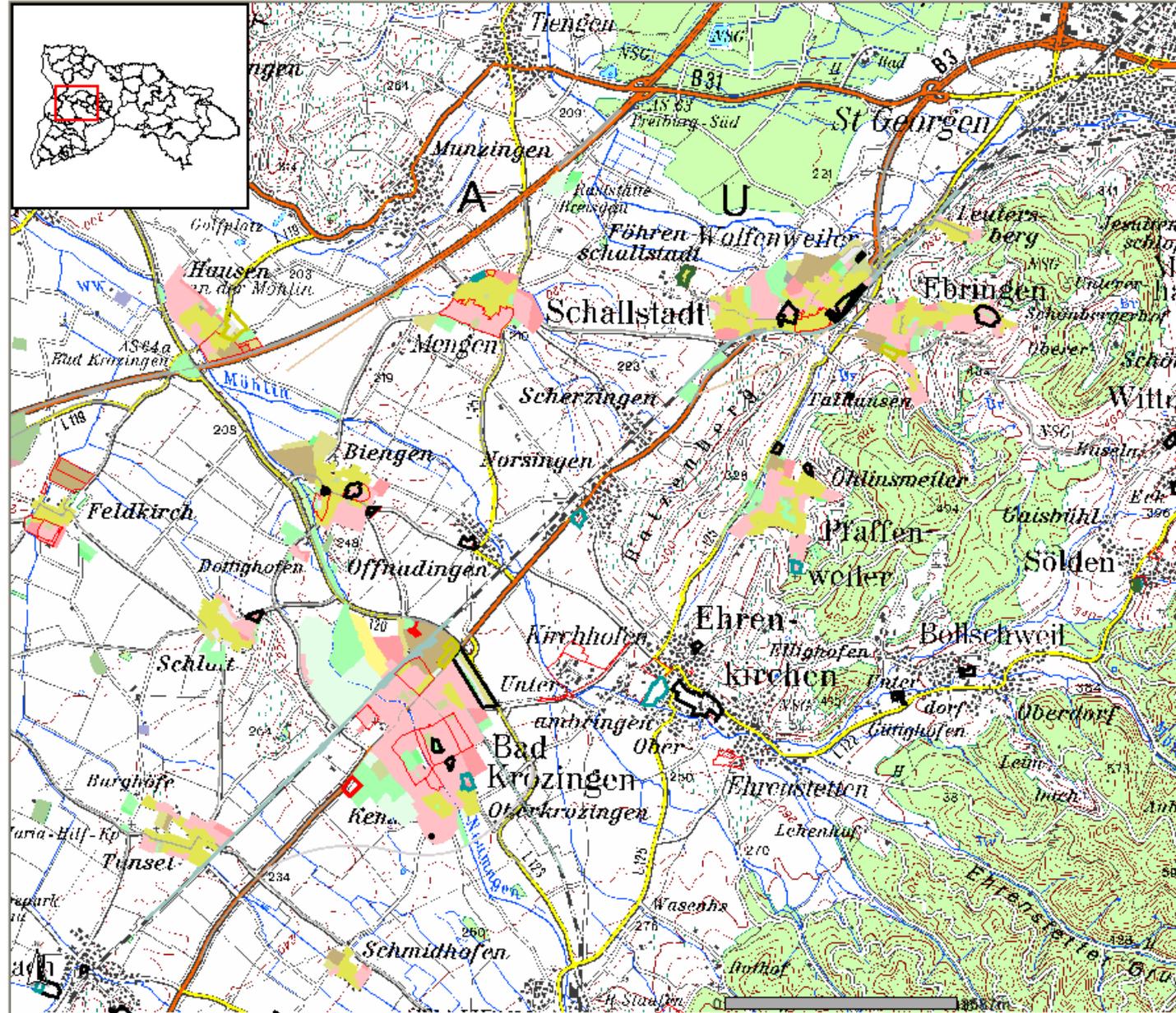
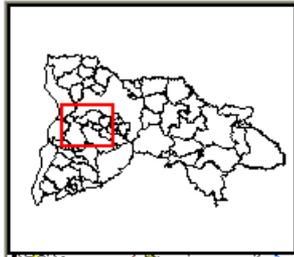
- Boden und Altlasten
- Brand- und Katastrophenschutz
- Forst
- Naturschutz
- Raumordnung
 - [Raumordnungskataster](#)
 - Windkraft
- Struktur- und Wirtschaftsförderung
- Suchen
- Verkehr
- Vermessung
- Wasser



Bauleitplanung

Beschreibung: Daten der Flächennutzungsplanung und der
Bebauungsplanung. Datengrundlage: ATKIS
1:25.000 (z.T. genauer)

Stand: Januar 2005



Legende
Bauleitplanung

- Baugrenze
- BBPL
- GE
- GEE
- Grünfläche
- MD
- MI
- Sanierung
- SO
- WA
- BPL-Geltungsbereich

FNP-Bestand

- Ausgleichsfläche Planung
- Bahnanlage Bestand
- Bahnanlage Planung
- Fläche für Aufschüttungen und Abgrabungen Bestand
- Fläche für Aufschüttungen und Abgrabungen Planung
- Fläche für Nutzungsbeschränkung oder zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen Bestand
- Fläche für Schutz, Pflege und Entwicklungsmaßnahmen Bestand
- Fläche für Ver- und Entsorgung Bestand
- Gemeinbedarfsfläche Bestand
- gemischte Baufläche (M) Bestand
- gemischte Baufläche (M) Planung
- gewerbliche Baufläche (G) Bestand
- gewerbliche Baufläche (G) Planung
- Grünfläche Bestand
- Grünfläche Planung
- Sonderbaufläche (S) Bestand
- Sonderbaufläche (S) Planung
- Standort für Anlagen im Außenbereich Bestand
- Verkehrsfläche Bestand
- Verkehrsfläche Planung
- Wohnbaufläche (W) Bestand
- Wohnbaufläche (W) Planung

TK 100

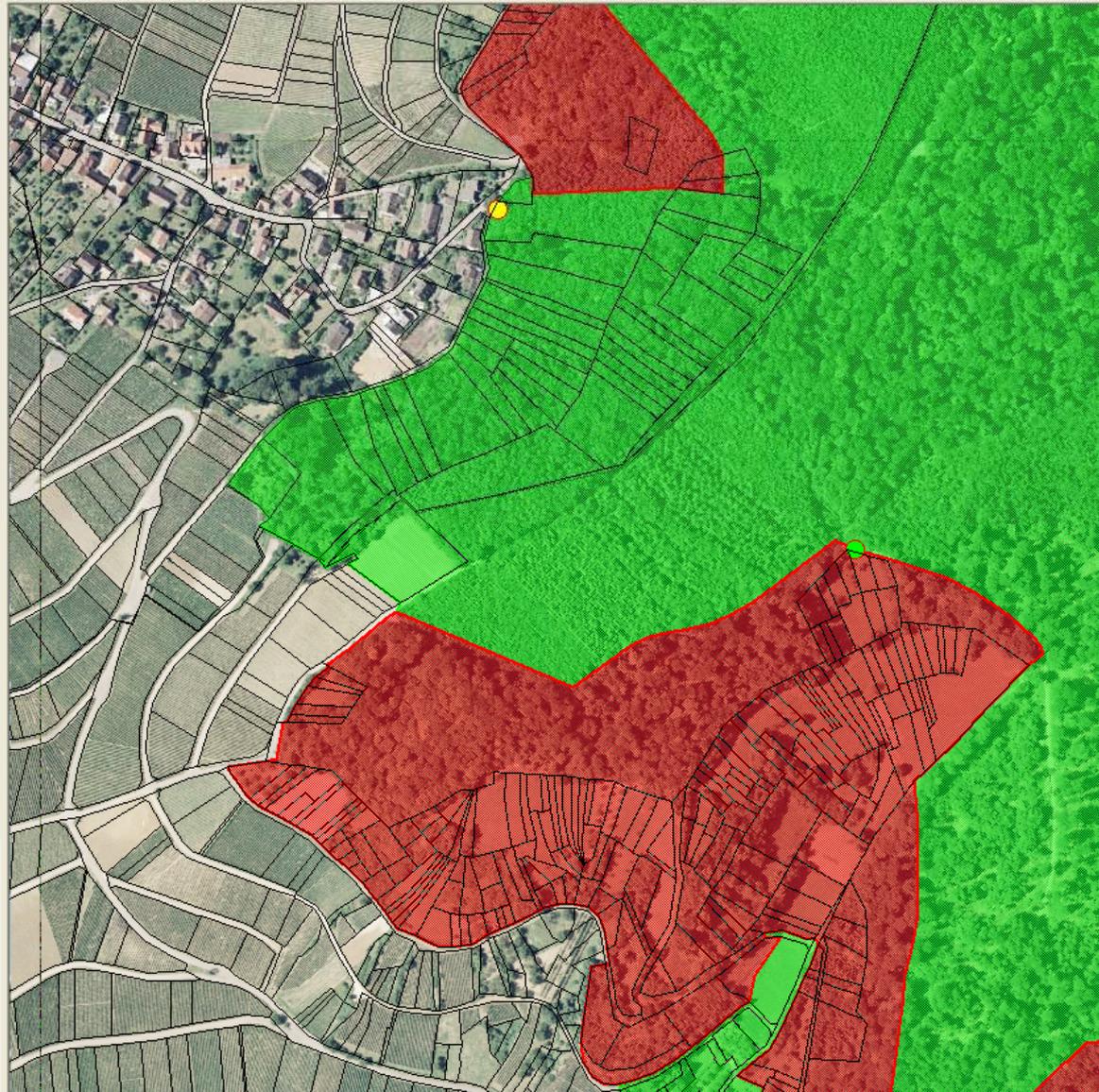
Vergrossern

1. Bisherige GIS-Aktivitäten

- parallel dazu wurde und wird der **RIPS-Viewer** der LUBW in modifizierter Form als Übergangslösung eingesetzt
 - hohe Akzeptanz: das Programm ist auf 170 Arbeitsplätzen in den Bereichen Naturschutz, Bau, Wasser, Boden, Gewerbeaufsicht, Flurneuordnung, Landwirtschaft, Forst und Straßenbetrieb im Einsatz
 - Forst: Zugriff der Revierleiter per Thinclient (Igel) über RDP-Verbindung
- > Problem: fehlende Aktualität der Daten („auf Zuruf“)



Naturschutz

Eindeutige Name_des_n Gemeinde Datum_der_ Alte_nd_nr Neue_nd_nr Gemeindesc Digitalisi Bemerkung Status_vo Picture Picture1 Picture2 Picture3 Letztes_pf Rechtswert Hochwert Klasse 
 END (Stand: 22.10.2007)

 FND (Stand: 16.10.2007)

 Grunderwerb

 VNS (Stand: 04.10.2007)

 ASP (Stand: 17.12.2007)

 Bienen

 Heuschrecken

 Käfer

 Libellen

 Pflanzen

 Schmetterlinge

 Weichtiere

 Vögel

 Waldbiotope

 §32 Biotope

 Biotopbögen

 Amphibien

 NSG

 M1 (ALK)

 M2 (TK 25)

 LSG (Stand: 10.07.2007)

 M1 (ALK)

 M2 (TK 25)

 teils M1, M2

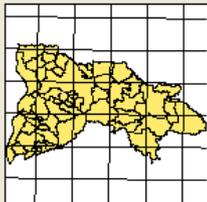
 Ramsar-Gebiet

 FFH-Gebiete

 Mähwiesenkartierung 2004


X = 3408980 m Maßstab

Y = 5315040 m 1 : 3990



1. Bisherige GIS-Aktivitäten

- **Feb 2006:** hausinterne Besprechung „GIS im LRA“ – grundsätzliche Verständigung auf die Einführung eines übergreifenden Geographischen Informationssystems
- **Nov 2006:** Beschluss der „Konzeption RIPS 2006“ durch den LA RIPS, Infoveranstaltung am 6.12.2006 in Stuttgart
- **Sep 2007:** Grundsatzpapier „Umsetzung der Konzeption RIPS 2006 beim LRA BHS“
- **Okt 2007:** Beschluss zur Einrichtung eines GIS-Zentrums beim **FB IT & EDV** zur Auswahl, Einführung und zum Betrieb einer Geodateninfrastruktur beim LRA BHS (GDI-LKBH)
- **Nov 2007:** Gründung eines GIS-Arbeitskreises (AK GIS-LKBH)
- **Dez 2007:** GIS-Zentrum nimmt Arbeit auf



Gliederung

1. Bisherige GIS-Aktivitäten
- 2. Projektorganisation Geodateninfrastruktur im Landratsamt „GDI-LKBH“**
3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf
4. Weitere Schritte

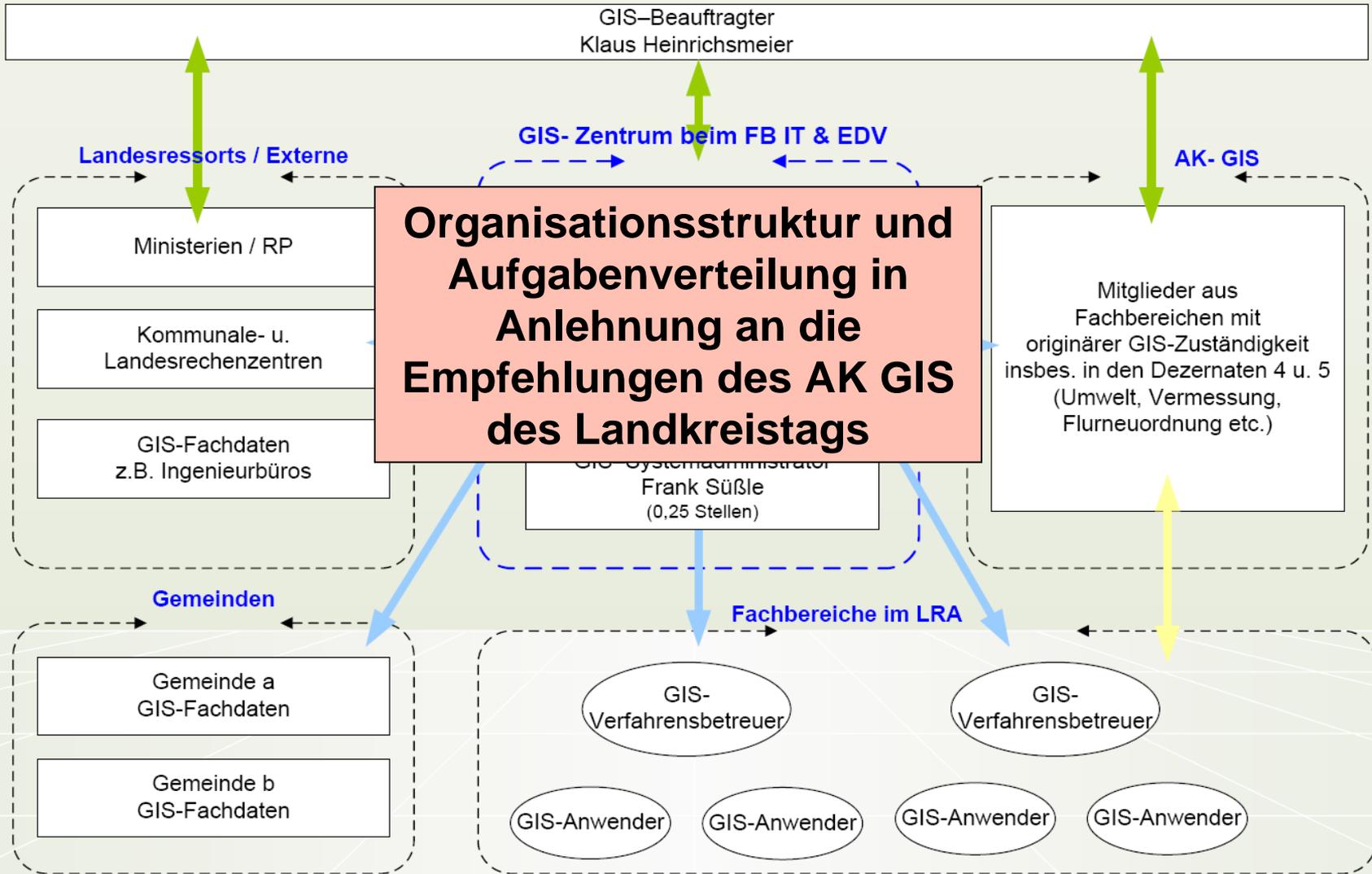


2. Projektorganisation Geodateninfrastruktur



Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald

GDI-BHS Projektorganisation



Gliederung

1. Bisherige GIS-Aktivitäten
2. Projektorganisation Geodateninfrastruktur im Landratsamt „GDI-LKBH“
- 3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf**
4. Weitere Schritte



3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf

Aber die Daten sind entscheidend !

GIS ist erst sinnvoll und nutzbringend, wenn alle vorhandenen und zukünftigen Datenbestände und Dienste integriert werden.

Daher müssen höchste Anforderungen an das Datenhaltungskonzept, die Datenmodellierung, Datenintegration, Datenerfassung, Datenaktualisierung und Datenqualität gestellt werden, denn:

- > Jedes GIS ist nur so gut, wie seine Daten !**
- > Keine Daten meistens besser als falsche Daten !**

GIS im Landkreis: Neue Chancen durch die Verwaltungsreform (II)
April 2006, Sigmaringen – Heidelberg



**Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald**

*IUK-Fortbildungs-
veranstaltung WIBAS
28.05.2008*

Thomas Dellert
FB Informationstechnik & EDV
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/2187-1365

3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf

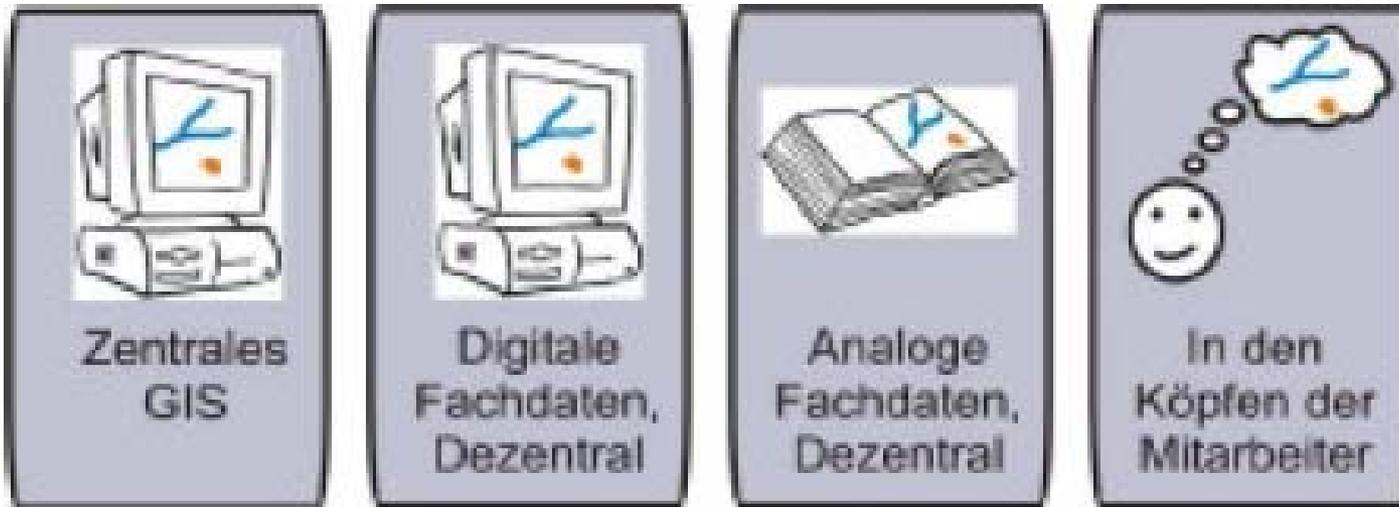
Ziel: Entwicklung eines zukunftsweisenden Datenhaltungskonzepts

- ämterübergreifende Zugriffsmöglichkeiten auf Daten
- redundanzfreie Datenverwaltung > Zugriff auf die Originaldaten
- Qualitätssicherung der vorhandenen Geo- und Sachdaten
- Einbeziehung analoger und digitaler Daten und Karten, die noch nicht im GIS verwaltet werden
- Datamining im gesamten LRA und weitere Digitalisierung analoger Datenbestände
- Metadatenkonzept



3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf

wo liegen die Daten???



3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf

**Erfolg nur bei Mitwirkung aller interessierter Fachämter:
Gemeinschaftsaufgabe der gesamten Kreisverwaltung**

- **Sensibilisieren und Einbeziehen der Kolleginnen/Kollegen;
Erhöhung der Akzeptanz**
- **Gerade auch in den Bereichen, die bislang noch keine GIS-
Erfahrung haben!**
- **Workshop zur GIS-Umfrage am 06.05.2008 mit Vertretern aus den
meisten Fachbereichen**
 - **„Was ist GIS?“ > Praxisbeispiele**
 - **GDI beim Landratsamt**
 - **Hintergrund und Ziel der Umfrage**



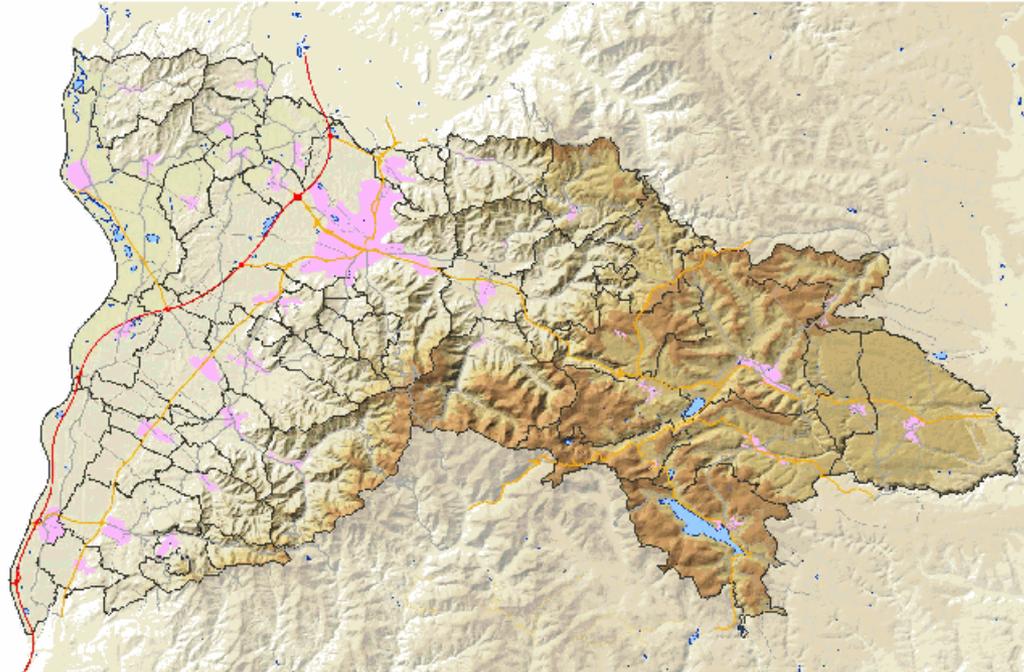
3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf

- Um einen Überblick über den Bestand / Bedarf an Geodaten zu gewinnen, soll eine hausweite datenbank-gestützte Erhebung durchgeführt werden.
 1. Schritt: fachbereichsbezogene Ermittlung aller Aufgaben, zu deren Erfüllung Geo-Daten erforderlich bzw. sinnvoll sind.
 2. Schritt: wie werden diese Aufgaben bisher bewältigt, welche Hilfsmittel werden dabei eingesetzt und welche Anforderungen für eine zukünftige Unterstützung durch ein GI-System gibt es? Feststellung der vorliegenden (räumlichen) Daten und deren Qualität sowie die Datenflüsse mit internen/externen Stellen.
- Grundlage: „Leitfaden für kommunale GIS-Einsteiger“ des Bayerischen Staatsministeriums für Finanzen
- Werkzeug: Lotus-Notes Datenbank





Bestandserhebung zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



1. Aufgabe mit Raumbezug

Bitte geben Sie in einem ersten Schritt an, welche raumbezogenen Aufgaben bei Ihnen im Fachbereich anfallen. In einer Vorschlagsliste sind bereits typische Anwendungsbereiche vorgegeben.

Verwenden Sie dazu bitte folgendes [Formular](#)

2. Erhebungsbogen

Nachdem Sie alle Ihre Aufgaben benannt haben, können Sie im zweiten Schritt nähere Angaben machen. Für jede Aufgabe ist hierzu ein eigener Fragebogen auszufüllen:

Wie werden diese Aufgaben bisher bewältigt, welche Hilfsmittel werden dabei eingesetzt und welche Anforderungen für eine evtl. zukünftige Unterstützung mittels eines Geographischen Informationssystems (GIS) haben Sie?

Zur Erstellung des Erhebungsbogens wählen Sie in der [Ansicht](#) die entsprechende Aufgabe aus und klicken anschließend auf "Neu -> Erhebungsbogen".

Wenn Sie Unterstützung beim Ausfüllen benötigen, steht Ihnen Herr Dellert (Tel.: -1365) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Tabellen:

1. Schritt
Aufgaben mit
Raumbezug

2. Schritt
Erhebungsbogen

GIS - Ermittlung der Aufgaben mit Raumbezug

Organisationseinheit	FB 420 - Naturschutz
Anprechpartner	Thomas Dellert/LRAFR/DE
delegiert an:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Person per Mail benachrichtigen
Vorschlagsliste	Ausweisung und Änderung von Schutzgebieten Eingriffs- und Ausgleichsflächenkataster Grunderwerb naturschutzwichtiger Flächen Naturdenkmalkataster Stellungnahmen bei Gestattungen Vertragsverwaltung Naturschutzprogramme (LAIS)
individuelle Ergänzungen um weitere Angaben	

Schlüsselwörter wählen

Schlüsselwörter

- Ausweisung und Änderung von Schutzgebieten
- Eingriffs- und Ausgleichsflächenkataster
- Grunderwerb naturschutzwichtiger Flächen
- Naturdenkmalkataster
- naturschutzrechtliche Verfahren
- Ökokonto
- Pflege- und Entwicklungspläne
- Stellungnahmen bei Gestattungen
- Vertragsverwaltung Naturschutzprogramme (LAIS)

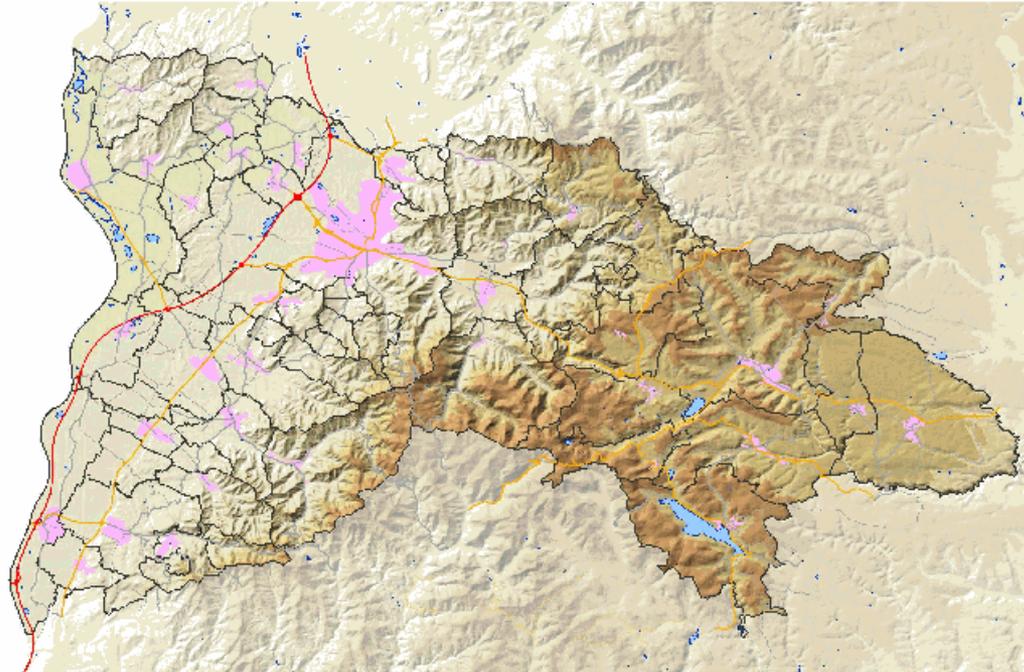
OK

Abbrechen

**fachbereichsbezogene
Vorschlagsliste als
Hilfestellung, die
beliebig ergänzt
werden kann.**



Bestandserhebung zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Tabellen:

1. Schritt
Aufgaben mit
Raumbezug

2. Schritt
Erhebungsbogen

1. Aufgabe mit Raumbezug

Bitte geben Sie in einem ersten Schritt an, welche raumbezogenen Aufgaben bei Ihnen im Fachbereich anfallen. In einer Vorschlagsliste sind bereits typische Anwendungsbereiche vorgegeben.

Verwenden Sie dazu bitte folgendes [Formular](#)

2. Erhebungsbogen

Nachdem Sie alle Ihre Aufgaben benannt haben, können Sie im zweiten Schritt nähere Angaben machen. Für jede Aufgabe ist hierzu ein eigener Fragebogen auszufüllen:

Wie werden diese Aufgaben bisher bewältigt, welche Hilfsmittel werden dabei eingesetzt und welche Anforderungen für eine evtl. zukünftige Unterstützung mittels eines Geographischen Informationssystems (GIS) haben Sie?

Zur Erstellung des Erhebungsbogens wählen Sie in der [Ansicht](#) die entsprechende Aufgabe aus und klicken anschließend auf "Neu -> Erhebungsbogen".

Wenn Sie Unterstützung beim Ausfüllen benötigen, steht Ihnen Herr Dellert (Tel.: -1365) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Aufbau einer Geodateninfrastruktur



Erhebungsbogen zur Bestandsaufnahme/Anforderungsanalyse

Fragebogen-Nr.	
Fachbereich:	FB 540
Person:	Ulrich Armbruster
Datum:	27.02.2008
Status:	in Bearbeitung

A. Aufgabenstellung

0. Aufgabenbereich (vom GIS-Manager auszufüllen)

Nr.	Bezeichnung

1. Aufgabenstellung:

Welche Aufgabenstellung wird untersucht? Welche Personen sind beteiligt?

Nr.	Bezeichnung	Sachbearbeiter
	Durchführung von Flurneuordnungsverfahren	FB 540 GrundTeam (alle Mitarbeiter)

B. Bestandsaufnahme Aufgabenerledigung

2. Derzeit eingesetzte Werkzeuge:

Welche Hilfsmittel/Softwareprodukte werden zur Erledigung der Aufgabe eingesetzt?

FIS-FNO
GPS
LEGIS-Viewer
LEGIS (David, SDV, PDV)
RIPS-Viewer

3. Verwendetes Informationen / Daten:

Welche Informationen/Daten/Pläne sind derzeit zur Erledigung der Aufgabe erforderlich?

Informationen	Quelle	Datenherr	Format
Bebauungspläne	Gemeinden	Gemeinden	analog
Fachdaten aus dem Bereich Denkmalschutz	RP	RP	analog
Fachdaten aus dem Bereich Landwirtschaft	FB 580	FB 580	analog,digital
Fachdaten aus dem Bereich Naturschutz	FB420	FB 420	analog,digital
Fachdaten aus dem Bereich Wasser und Boden	FB 440	FB 440	analog,digital
Flächennutzungspläne	Gemeinden	Gemeinden	analog
Geobasedaten	LVA LE	LVA	digital

4. Arbeitsergebnis:

Welche Ergebnisse (z.B. Informationen/Daten) werden während der Erledigung der Aufgabe erzeugt?

Arbeitsergebnisse	analog/digital	Format
Grundrissdaten zur Berichtigung des ALK	analog digital	B-Grund
Sachdaten zur Berichtigung des Baulastenverzeichnisses	analog	DIN A4
Sachdaten zur Berichtigung des Denkmalsbuches	analog digital	
Sachdaten zur Berichtigung des Grundbuches	analog	
Sachdaten zur Berichtigung des Naturbuches	analog digital	
Sachdaten zur Berichtigung des Wasserbuches	analog digital	

5. Defizite:

Welche Defizite im Arbeitsablauf/Arbeitsmaterial bestehen derzeit? Wo bestehen Verbesserungsmöglichkeiten?

8. Erforderliche digitale Daten zum GIS-Einsatz (Objekte)

Welche Informationen aus Nr. 3 werden in digitaler Form benötigt? Liegen diese Daten bereits in digitaler Form vor?

Objektart	Flurneuordnungsverfahren
Objektart-Nr.	Überarbeitete Geobasisdaten Flurneuordnung
Objektklasse	9.9.1
Quelle	UIS-DB
Verfügbarkeit	ja
Datenherr	RP LFL

**Objektarten des
WIBAS-OK/RIPS-OK**

Name wählen

Objekte

Objektart	Objektart-Nr.	Objektklasse	Datenherr
Biotopkartierung (1981-89)	4.1.1.1	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LUBW
Biotopkartierung nach § 32 NatSchG	4.1.1.2	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LRA Naturschutz
Waldbiotopkartierung gemäß § 30a LWaldG	4.1.1.3	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Forst FVA
Naturschutzgebiet (NSG) nach NatSchG	4.1.2.1	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Naturschutz
Landschaftsschutzgebiet (LSG) nach NatSchG	4.1.2.2	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LRA Naturschutz
Naturdenkmal, einzelhaft (END)	4.1.2.3	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LRA Naturschutz
Naturdenkmal, flächenhaft (FND)	4.1.2.4	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LRA Naturschutz
Naturpark	4.1.2.5	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Umwelt
FFH-Gebiet (Natura 2000)	4.1.2.6	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Naturschutz
Vogelschutzgebiet (Natura 2000)	4.1.2.7	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Naturschutz
Bannwald	4.1.2.8	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Forst FVA
Schonwald	4.1.2.9	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Forst FVA
Naturraum	4.2.1	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LUBW
Artenschutzprogramm Baden-Württemberg	4.3	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Naturschutz
Artenfund-Amphibien/Reptilien-Kartierung	4.3.2	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	LUBW
Bodenschutzwald	4.4.1	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Wasserschutzwald	4.4.2	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Klimaschutzwald	4.4.3	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Immissionsschutzwald	4.4.5	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Sichtschutzwald	4.4.6	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Erholungswald	4.4.8	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Aufforstungsfläche	4.5	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	FVA
Forstliche Organisation (Forstbezirk, Forstrevier)	4.5.2	Naturschutz Landschaftsplanung Forsten	RP Forst FVA

OK

Abbrechen

Metadaten...

kommunale Objektarten

Name wählen

Objekte

Objektart	Objektart-Nr	Objektklasse	Datenherr
Autobahnalarmplan	11	Polizei Öffentliche Ordnung Katastrophenschutz	
Bodensee-Wasserversorgung	11	Polizei Öffentliche Ordnung Katastrophenschutz	
Kernkraftwerkspläne	11	Polizei Öffentliche Ordnung Katastrophenschutz	
Krankenhausalarmplan			
zivile Alarmpläne			
Kampfmittel-Verdachtsflächen (Polygon)			
Gebäude-/Sanierungskosten			
Gebäudedaten			
Grünanlagenbewirtschaftung			
Grunderwerb			
Jagdrevier			
Kreisliegenschaft			
Bodenrichtwerte			
Gewerbe- und Industriefläche			
Gewerberegister	13	Wirtschaft	
Kauffallkarte	13	Wirtschaft	
Märkte- und Zentrenkonzept	13	Wirtschaft	
Solarprojekt	13	Wirtschaft	
Strukturdaten	13	Wirtschaft	
Wanderweg	14	Tourismus	
Bildungseinrichtung	15	Kultur	
Kultureinrichtung	15	Kultur	
Kindergarten	16	Schulen Sport	
Kreisschule	16	Schulen Sport	
Schulstatistik	16	Schulen Sport	
Schwimmbad	16	Schulen Sport	
Sportflächenentwicklungsplan	16	Schulen Sport	
Sportstätte	16	Schulen Sport	
Sozialplan	17	Sozial	

Ziel: landesweite (ISO 19115-konforme), vollständige und einheitliche Beschreibung der übergreifend genutzten Geodaten mit Erweiterungsmöglichkeiten für Belange der Landkreise!

OK

Abbrechen



Vorhandene, bzw. benötigte Grafische Informationen (Planwerk, Daten, Karten)

Objekt-Bezeichnung:	『 Landschaftsschutzgebiete 』
Beschreibung	『 』
Maßstab 1:	『 1.500 』
analog/digital	『 digital 』 ▾
Datentyp	『 』
Format	『 shape 』
Anzahl absolut	『 』
Vollständigkeit in %	『 90 』
Aktualität (tagesaktuell, bei Bedarf monatl., jährlich)	『 monatlich 』 ▾

Anforderungen an GIS-Daten

vorliegende Daten verwendbar	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Qualitätssteigerung nötig	<input type="checkbox"/> ja
Digitalisierung nötig	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Neuerfassung nötig	<input type="checkbox"/> ja
Formatumsetzung nötig	<input type="checkbox"/> ja

Nutzung geplant durch

Erhebung durch	『 Naturschutz 』
Führung / Aktualisierung durch	『 Naturschutz 』
Einsicht durch	『 Flurneuordnung, Bau, Landwirtschaft, Forst 』

Gliederung

1. Bisherige GIS-Aktivitäten
2. Projektorganisation Geodateninfrastruktur im Landratsamt „GDI-LKBH“
3. Umfrage zum Geodatenbestand/-bedarf
- 4. Weitere Schritte**



4. Weitere Schritte

- Einbeziehen/Informieren der Gemeinden über den Stand der Arbeiten

 - In einem Fragebogen wird eine mögliche Zusammenarbeit im GIS-Bereich abgefragt
 - welche GI-Systeme werden eingesetzt?
 - sind bereits Geodaten vorhanden?
 - besteht Interesse an einer Zusammenarbeit / Datenaustausch?
- > Ergebnisse stehen noch aus



4. Weitere Schritte

- Präsentation der GIS-Lösungen, die im Land B.-W. im Einsatz sind vor dem AK-GIS LKBH (08./09.05.2008)
 - Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Bewertung der Firmen/GIS-Lösungen; hilfreich: Konzeption RIPS 2006
 - Auswertung / Diskussion der Ergebnisse des Kriterienkatalogs im Arbeitskreis
 - ggfs. werden die Lösungen der engeren Auswahl nochmals im Einsatz bei anderen Landkreisen angeschaut / Teststellung
 - Vergabevorschlag im Abstimmung mit dem AK-GIS LKBH zur Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
- > Ziel: Einführung des Systems Ende 2008





Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald



Vielen Dank!



Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald

*IUK-Fortbildungs-
veranstaltung WIBAS
28.05.2008*

Thomas Dellert
FB Informationstechnik & EDV
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/2187-1365